

# Inhalt

## Zum Problemhorizont „Islamische Tradition“ — 1

- i Thematizierungen von Tradition in der Islamforschung — 6
- ii Islamische Tradition und islamische Theologie — 11
- iii Ein hermeneutisch-diskursiver Forschungsansatz — 14

## I Grundlegung des Traditionsdiskurses — 20

- 1 Transdisziplinäre Zugänge zum Begriff der Tradition — 21
  - 1.1 Sozialhistorische Abhängigkeiten des Traditionsbegriffs — 21
  - 1.2 Tradition und Modernisierungsparadigma in der Soziologie — 22
  - 1.3 Tradition in der Moralphilosophie und als Mittel der Kulturkritik — 29
  - 1.4 Destruktion und Konstruktion der Tradition — 32
  - 1.5 Eine kritisch-rationale Wissenschaftstheorie der Tradition — 37
  - 1.6 Tradition als Erinnerung — 40
  - 1.7 Tradition als theologischer Fachbegriff — 42
- 2 Veritable Traditionstheorien — 46

## II Erste Synthese: Muslimische Äquivalenzen zum Traditionsbegriff — 50

- 1 „Tradition“ in muslimischer Terminologie — 50
- 2 *qaḍiāt at-turāt* – Die muslimische Traditionsdebatte — 53
- 3 Muslimische Traditionsdebatte und transdisziplinäre Traditionstheorie — 60
- 4 Provisorium „Islamische Tradition“ — 67

## III Leitkategorien islamischer Traditionalität — 69

- 1 Erinnerung und Tradition — 70
  - 1.1 Anfang und Ende der Zeit: Offenbarung und Eschatologie — 73
    - 1.1.1 Aspekte der Zeit in der altarabischen Poesie — 73
    - 1.1.2 Die koranische Reaktion auf vorislamische Zeitverständnisse — 76
    - 1.1.3 Zeitbegriffe der systematischen Theologie — 81
  - 1.2 Zukunftsoptimismus und Zukunftsskepsis — 89
    - 1.2.1 *Fasād az-zamān*: Über die Korruption der Zeit — 90
    - 1.2.2 Zukunftsoptimismus – Vom Glauben an den Fortschritt — 97
  - 1.3 Normierung der islamischen Erinnerung: Verfahren, Kanon und Institution — 101
    - 1.3.1 Verfahren des Erinnerns: *Isnād* als islamisches Theologumenon — 102
    - 1.3.2 Gedächtnis, Kanon und Institution — 118
    - 1.3.3 Erinnerung, Geschichte und Gemeinschaft — 130

- 2 Wissen und Tradition — **134**
- 2.1 Offenbarung und islamische Lebenspraxis — **137**
- 2.1.1 Die Perspektive der Philosophen: Erkenntnis generiert Glück — **139**
- 2.1.2 Die Kalkulation der Theologen: Erkenntnis bedingt Moral und Ordnung — **144**
- 2.1.3 Die Resistenz der Mystiker: Wider die Verknöcherung des Wissens — **149**
- 2.2 Zur Evidenz-Problematik muslimischer Wissenskonzeption — **151**
- 2.2.1 Sicheres Wissen ist sicher überliefertes Wissen: Das *mutawātir*-Paradigma — **152**
- 2.2.2 Konformität und Devianz: Zur Oppositionalität von *sunna* und *bid'a* — **157**
- 2.2.3 Aktualisierung und Imitation: Grundzüge der *tağdīd*-Debatte — **162**
- 2.3 Vom islamischen Wissenskonzept zum muslimischen Wissenschaftsbetrieb — **168**
- 2.3.1 Muslimische Gelehrte und das Erbe der Verkündung — **168**
- 2.3.2 *iğmā'* – Konsens als Ideal und seine faktische Uneinlösbarkeit — **170**
- 2.3.3 Traditionelles muslimisches Lernen unter Reformdruck — **174**

#### **IV Zweite Synthese: Erinnerung und Wissen als Bedingungen von Wandel — 177**

- 1 Präzedenzlastigkeit und Textbezüglichkeit — **178**
- 2 Gemeinschaft als Korrektiv und die Kraft des *sensus communis* — **180**
- 3 Affirmation und Dekonstruktion: Idealer Islam vs. nachlässiger Mensch — **182**
- 4 Erste praktische Betrachtung: Tradition und Gendergerechtigkeit — **184**
- 5 Zweite praktische Betrachtung: Tradition und Sozialreform — **195**

#### **V Tradition als Diskurs — 202**

- 1 Begründung des Verhältnisses von Tradition und Diskurs — **202**
- 2 Diskursivität der islamischen Tradition — **205**
- 2.1 Offenbarung als diskursive Kommunikation — **205**
- 2.2 Der diskursive Modus des muslimischen Theologisierens — **207**
- 2.3 Die diskursive Form der muslimischen Gemeinschaftsorganisation — **208**
- 3 Perspektiven einer islamischen Diskurstheologie — **209**

#### **Literaturverzeichnis — 215**

#### **Register — 229**